

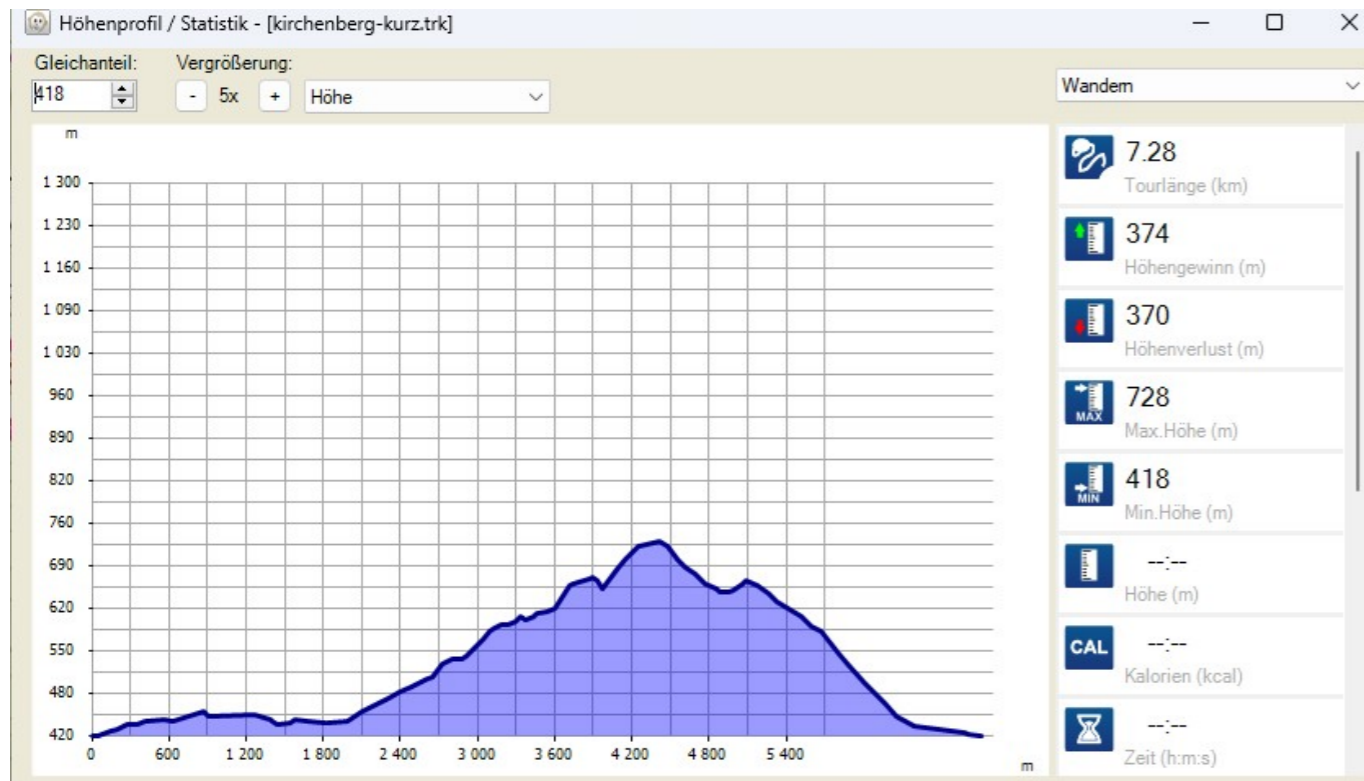
Tourenplanung - Kürzere Tour:



DER BRUNNER NATURFREUNDEBOTE – April 2024



Schönheiten am Wegesrand: Die Frühlingsplatterbse



Quelle: Apemap

Unsere heutige Schönheit am Wegesrand ist eine mehrjährige Pflanze mit einem aufrechten, vierkantigen, meist unverzweigten Stängel. Da dieser Stängel sehr steif ist, benötigt die Platterbse keine Ranken, wie ihre Verwandten, und wird trotzdem über einen halben Meter hoch. Die Schmetterlingsblüten, diese Pflanze gehört zur Familie der Schmetterlingsblütler (Leguminosen), sind anfangs rot gefärbt und wechseln später die Farbe. Sie werden dann violett und blau, nicht selten grünblau und weiß. In der Regel stehen von April bis Mai drei bis acht Blüten in einer Traube.

Der botanische Name unserer Frühlingsplatterbse ist „Lathyrus vernus“. Sie ist außer in Norddeutschland in ganz Europa verbreitet. Ihre bevorzugten Standorte sind Laub- und Mischwälder sowie Gebüsche. Bis in eine Höhe von 1900 Meter findet man sie auf kalkhaltigen Böden.

Die Blüten machen, wie bereits erwähnt, einen Farbwechsel durch, ähnlich wie man es beim Lungenkraut findet. Die roten Blüten signalisieren den Insekten, dass sie noch jungfräulich sind. Die Blauen zeigen ihnen an, dass sie bereits befruchtet sind, während die blaugrünen Blüten den Insekten unnötige Besuche ersparen wollen. Eine der vielen beachtenswerten Wunder in unserer Natur.

Die Frucht ist eine Hülse oder Schote, ähnlich jener der Erbsen oder Bohnen, die ja auch zu den Leguminosen gehören, nur sind sie wesentlich kleiner. Obwohl die Frühlingsplatterbse eigentlich nie in Massen auftritt, können wir ihr, der heutigen Schönheit am Wanderwegesrand, im Frühjahr relativ häufig begegnen.

Dreihüttenwanderung Kirchenberg

Tourenplanung - Längere Tour:

TERMIN: Samstag, 20. April 2024
TREFFPUNKT: Bushaltestelle vor der Volksschule
 Wienerstraße 23
ABFAHRT: 08.00 Uhr
KILOMETER: 10 km 7,5 km
HÖHENMETER: 590 Hm 370 Hm
GEHZEIT: 4 Std. 3 Std.

Wir fahren mit dem Autobus nach Hainfeld.

Große Tour:

Wir wandern zur Kirche hinauf, weiter rechtshaltend zum Friedhof marschieren wir weiter bis zum Schadenhof, den wir nach rd. 2 km erreichen. Ab hier wandern wir im Schäfgraben zu einem Bergbauern und weiter zur Lindenstein Hütte der Naturfreunde Rohrbach/Gölsen hinauf.

Auf unserer Wanderung haben wir bisher etliche herrlich blühende Birnen- und Apfelbäume bewundern können.

Bis dorthin haben wir nach rd. 70 min 4 km und 250 hm hinter uns gebracht. Hier kehren wir ein.

Weiter geht es nun rd. 1 Std. bergan. Erst auf der Waldstraße, dann unmarkiert auf einem einfachen Steig über den Gipfel des Schneerosensteins auf den Kirchenberg, wo am Gipfel die Hainfelder Hütte steht. Kurz vor der Hütte kommen wir beim bekannten „Haföda Weda-Sta“ vorbei.

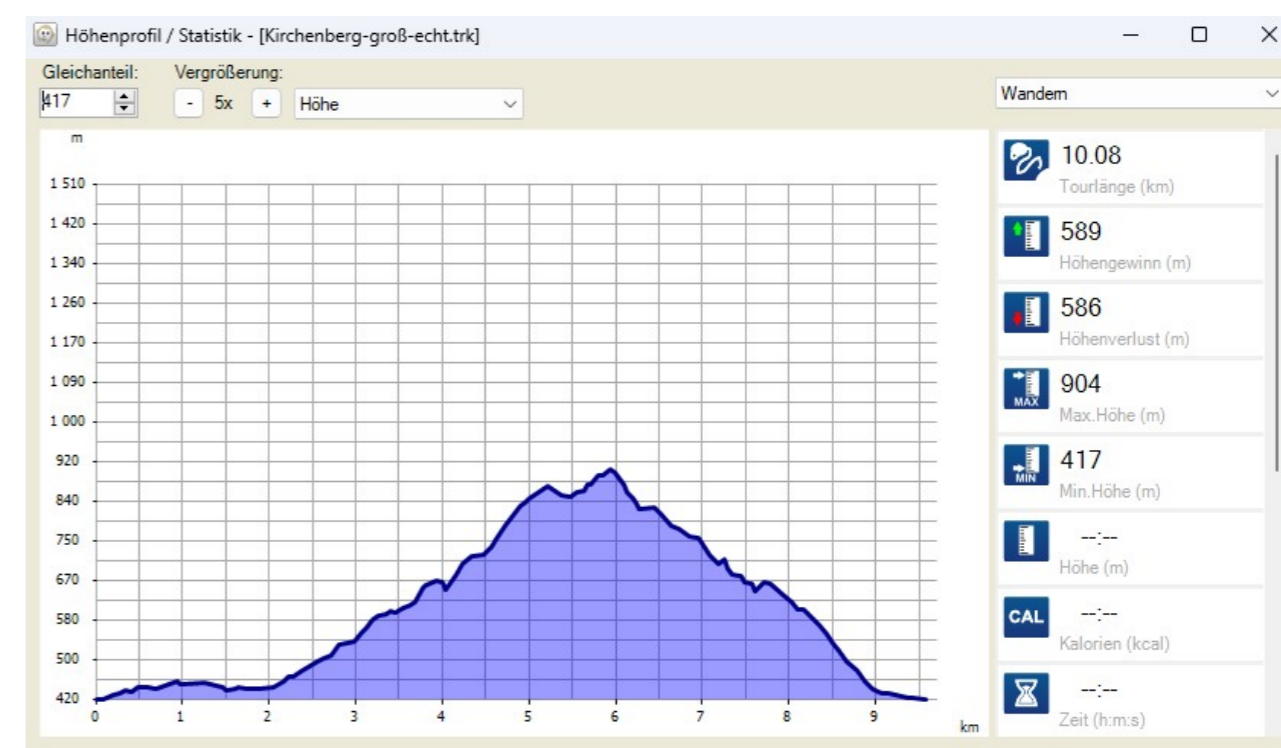
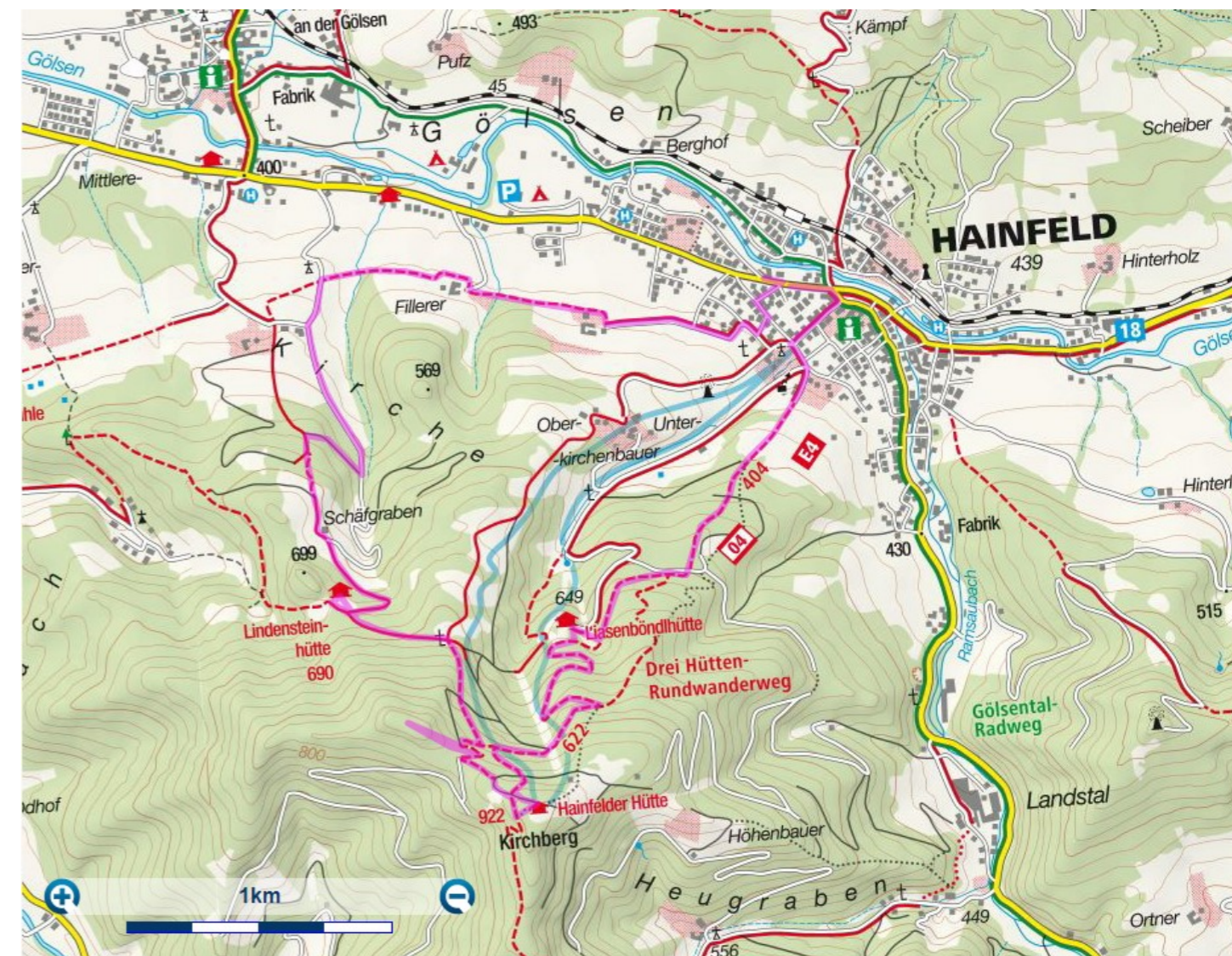
Am Kirchenberg genießen wir die schöne Rundschau.

Wir wandern auf schönen Waldsteigen am Weg 404 zur Liasenböndl Hütte der Naturfreunde Hainfeld hinunter. Hier halten wir ausgiebige Rast, ehe wir weiter nach Hainfeld absteigen.

Kleine Tour:

Bis zur Lindensteinhütte ähnlicher Anstieg wie bei der großen Tour, teilweise benutzen wir bei steilen Wegstücken aber die Straße. Nach einer Rast wandern wir noch rd. 1 km leicht bergan und steigen dann zur Liasenböndl Hütte der Naturfreunde Hainfeld hinunter.

Hier halten wir ausgiebige Mittagsrast, ehe wir weiter nach Hainfeld zurückwandern.



Quelle: Apemapp